



HALLE ★ Die Stadt

## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2009/08028**  
Datum: 06.05.2009  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Dietmar Wehrich  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	27.05.2009	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten		öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften		öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Realisierung eines Bolzplatzes in Heide-Süd**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechend des von Bürgern im Jahr 2008 eingebrachten Vorschlages ein Konzept zur Realisierung eines Bolzplatzes im Stadtteilpark Grünes Dreieck in Heide-Süd zu erstellen und dem Stadtrat vorzulegen.

gez. Stadtrat Dietmar Wehrich  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Begründung:**

Der Stadtteil Heide-Süd gehört zu den Stadtgebieten mit dem stärksten Zuwachs bei der Wohnbevölkerung. Bereits seit geraumer Zeit bemühen sich Jugendliche des Stadtteils Heide-Süd um die Errichtung eines Bolzplatzes vor Ort, leider bisher erfolglos.

Gegenüber der Presse hat die Stadtverwaltung mitgeteilt, dass sie die Realisierung eines Bolzplatzes zwar nicht aus finanziellen Gründen ablehnt, doch aufgrund befürchteter Lärmbelastigungen keine Neueinrichtung erfolgen kann.

Vorgeschlagen wird daher ein Konzept für einen Standort zur Errichtung eines Bolzplatzes zu erarbeiten, der sowohl die berechtigten Anwohnerinteressen hinsichtlich des Lärmschutzes als auch die Interessen der Kinder und Jugendlichen des Stadtteils berücksichtigt.

**Sitzung des Stadtrates am 27.05.2009**  
**Antrag des Stadtrates Dietmar Weihrich (Bündnis 90/ Die Grünen) zur Realisierung**  
**eines Bolzplatzes in Heide-Süd**

**Vorlage-Nr.: IV/2009/08028**

**TOP: 7.4**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

**Begründung:**

Die Stadtverwaltung hat bereits Ende 2008 die Anfrage von Jugendlichen aus dem Wohngebiet Heide-Süd zur Errichtung eines Bolzplatzes intensiv mit folgendem Ergebnis geprüft:

Aufgrund der beim Bolzen entstehenden Geräusche sind bei der Errichtung von Bolzplätzen gesetzliche Mindestabstände gegenüber schutzbedürftigen Nutzungen einzuhalten. Aufgrund des Zuschnitts und der begrenzten Dimensionen des Stadtteilparks Grünes Dreieck, können diese Mindestabstände leider nicht eingehalten werden. An den Stadtteilpark Grünes Dreieck angrenzend befinden sich Reine Wohngebiete, die hinsichtlich Lärmemissionen den höchsten Schutzanspruch genießen. Die berechtigten Anwohnerinteressen lassen sich hier am Standort aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse nicht mit dem Interesse der Jugendlichen an einem Bolzplatz in Einklang bringen.

Bereits in direktem Zusammenhang mit der Anfrage der Jugendlichen vom vergangenen Jahr zur Errichtung eines Bolzplatzes im Grünen Dreieck hat sich eine Vielzahl von Anwohnern gegen eine solche Anlage in unmittelbarer Wohngebietsnähe ausgesprochen. Zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen wurde daher durch die Verwaltung nach Alternativen im Stadtteil Heide-Süd gesucht.

In diesem Zusammenhang wurde die Verfügbarkeit der bereits existierenden Bolzplätze der Buna Sport e.V. geprüft. Nach Aussage des Geschäftsführers der Buna Sport e.V. sind die Kinder und Jugendlichen dort herzlich willkommen. Die Plätze stehen jederzeit und jedermann zur Nutzung frei. Ein Eintreten in den Sportverein ist nicht Voraussetzung. Dies wurde den Jugendlichen schriftlich mitgeteilt.

Die Bolzplätze erreicht man auf sicheren Parkwegen in Abhängigkeit von der Wohnlage in ca. 3 – 10 Minuten mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister